

KSB will Mitgliederschwund entgegenwirken

KLAUSURTAGUNG Kreissportbund analysiert die Trends – 914 Sportabzeichen verliehen

WIESMOOR Nach dem Motto „Wir machen das, was den Sportvereinen hilft“ hat der Kreissportbund (KSB) Aurich während seiner Klausurtagung die Marschroute für das laufende Jahr ausgelotet. Dazu trafen sich unter Leitung von Anne Thonicke Vorstand und hauptamtliche Mitarbeiter in den Räumen der TG Wiesmoor.

Im Mittelpunkt stand die Vorbereitung der Hauptausschusssitzung, zu der am 28. April (Donnerstag) die Vertreter der Beiräte und Fachverbände in die Gemeinde Ihlow eingeladen sind. Tagungsort ist das Vereinsheim des TSV Friesenstolz Riepe. Los geht es um 19 Uhr.

Der Hauptausschuss ist oberstes Organ zwischen den Kreissporttagen. Zu beschließen sind unter anderem der Jahresabschluss 2021 und der Haushalt 2022. Ebenso stehen Ehrungen auf

der Tagesordnung.

Sportstättenbau-Obmann Theo Hinrichs wird die neue Förderrichtlinie von Baumaßnahmen aus Eigenmitteln des KSB vorstellen. Betroffen sind Projekte, die 5000 Euro nicht übersteigen. Zudem müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Die maximale Förderhöhe beträgt 30 Prozent der Gesamtkosten, wobei die Förderhöchstgrenze mit 2000 Euro pro Verein und Jahr festgelegt ist. „Wir wollen damit möglichst vielen Vereinen einen Zuschuss gewähren können“, betonte Hinrichs. „Im Haushalt dafür eingestellt sind 25 000 Euro“, ergänzte Schatzmeister Christof Bruns.

Gültig ist die neue Richtlinie seit dem 19. März. Im vergangenen Jahr hat der KSB aus Eigenmitteln 26 Vereinsanträge mit 24 000 Euro gefördert.

Diskutiert wurde während der Klausurtagung zudem der allgemeine Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen, wobei der Fokus auf Hintergründe, Chancen und Zukunftsstrategien lag. Der KSB Aurich zählt aktuell 290 Vereine mit 65 000 Sportlerinnen und Sportlern – ein Verlust von rund 10 000 Mitgliedern innerhalb der vergangenen zehn Jahre. Mitgliedergewinnung und -entwicklung werden daher ebenfalls ein wichtiges Thema im Hauptausschuss sein.

Während des Kreissporttages im vergangenen September wurden unter Vorsitz von Anne Thonicke und Ehrenvorsitz von Remmer Hedemann einige Positionen im Vorstand neu besetzt. Dazu zählen die Themenfelder Sportentwicklung (Svenja Neumann), Vereins- und Organisationsentwicklung (Arne Lehne),

Sportabzeichen (Tim Blöem), Sportjugend (Dörthe Ressel) und Fachverbände (Hilke Albers).

In bewährten Händen bleiben die Vorstandsämter Finanzen/erster stellvertretender Vorsitzender (Christof Bruns), Kommunen/Beiräte (Detlev Schoone), Bildung (Imke Goudschaal), Sportstättenbau (Theo Hinrichs), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Regine Hein), Senioren im Sport (Grete Kruse) sowie Schule und Sport (Helge Kusch). Darüber hinaus können die Vorstandsmitglieder je nach Neigung und Interesse auch Tätigkeitsfeld-übergreifend aktiv werden und eigene Projekte realisieren.

Die KSB-Vorsitzende Anne Thonicke lobte ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt. Hauptamtliche KSB-Mitarbeiter sind der Dip-

lomsportlehrer Olav Görnert-Thy, Karla Saueressig und Imke Goudschaal, zuständig für „BeSS“ (Servicestelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote).

Im vergangenen Jahr wurden 914 Sportabzeichen verliehen. Im Vor-Coronajahr 2019 waren es noch 2263 „Fitness-Orden“. 813 Sportabzeichen wurden 2021 in den Vereinen abgenommen. Spitzenreiter ist der MTV Aurich mit 429 Sportabzeichen. Es folgen TuS Norderney (91), TG Wiesmoor (87) und Norder TV (56).

Die Schulen zählten insgesamt 101 Abzeichen. Rang eins belegt hier die Grundschule Wallinghausen mit 40 Auszeichnungen.

Am 8. Juni findet auf dem Sportgelände Am Ellernfeld in Aurich der Sportivations-tag statt, organisiert vom Behindertensportverband Niedersachsen.



Harmonische Zusammenkunft. Unter Leitung der KSB-Chefin Anne Thonicke (4. von links) trafen sich der Vorstand des Kreissportbundes Aurich und hauptamtliche Mitarbeiter in Wiesmoor zur Klausurtagung.